



Musica

3570

D

A

Sächsische Landesbibliothek Dresden

digitalisiert ffv: 548805332

Handschrift

Mus 3570-D-1

Druck

Benutzungsbedingungen:

- Von Veröffentlichungen mit Forschungsergebnissen, die auf dem Studium der vorliegenden Quelle beruhen, ist durch den betr. Autor ein Frelexemplar (Belegexemplar) unverzüglich der Bibliothek zuzuleiten.
- Jede Anfertigung von Kopien der Quelle, auch handschriftlicher Art, setzt die Unterzeichnung einer Verpflichtung voraus.
- Publikationen der Quelle selbst erfordern die Genehmigung der Bibliotheksleitung. Darausbezügliche Anträge sind zum frühestmöglichen Termin schriftlich einzureichen.

Benutzer der Handschrift/des Druckes:

Datum	Name und Adresse des Benutzers	Art der Benutzung (eingesehen, verglichen, teilweise oder ganz ab- geschrieben usw.)	Zweck der Benutzung: - Hinweise oder neue Ermittlungen zur vorliegenden Quelle
-------	--------------------------------	---	---

Die Hirten bey der Krippe zu Betlehem,

komponirt und im Klavierauszuge herausgegeben

von

Daniel Gottlob Türk.



1798 & 1799
Neue verbesserte Auflage.

Leipzig und Halle, 1798.

Auf Kosten des Verfassers; in Commission bey Schwickerz in Leipzig, und bey Hemmerde und Schwetschke in Halle.

Die Poesie ist von dem Herrn Professor Ramler.

40/31

Die Hirten bey der Krippe zu Bethlehem.

Larghetto.

Hirtenlied.

Erste Hirten. &c.

pf

pf

Recit.
dolce

hier schläft es, — o wie

p

pp

Adagio molto.

pp

sag! — Und lä - chelt in dem Schlafe, was hol - te Kind.

pp

hier schläft das Kind vom Stamme der Hir - ten

Da
pp
old.

pp

hier schläft auf mei - nem Kitz, auf frisch - ge - rüh - ten Blu - men der Hir - ten Gott.

pp

pp

Ja, ja! der Hir - ten Gott.

pf

p

Heb' dich an Sich - me Nicht auf al - len Wä - sen - den, wo Lämmer mit den

Wittern ge - hen. Die Hölzer gießen Öl her - ab. *dolce* Die gelben Weiden

Ihre Ähren aus un - ge - pflügter Erd' her - vor. *cresc.* Was hoh - len Weiden an den Wä - dern rührt so - nig in die

dolce Was. Was labet sich und Herken sich in neue Blüten hül - len: trägt Far - mel dort sein Haupt von Schuppen schneet em -

por. *cresc.* Der Erd' her hin - bel st - ne hül - len an ei - nem Wein - beer - baum, und wo - schet sei - ne Stel - len

Sammeln Trau - benblut.

Allegro, ma grazioso.

Im.

(814)

Aria.

Die - ren aus den gold - nen Be - ren, bläst die Lü - ten, rührt die Sei - ten!

bläst die Lü - ten, rührt die Sei - ten! Nur Zu - ge - wies - sen Freu - de; nur Ze - den sey Be -

sing, - - - - - sey Be - sing, - - - - -

[illegible]

Sei es dir, O Jung!

aus den gold'nen Seiten, bläst die Glö-cken, rühret die Saiten! bläst die Glö-cken, rühret die Saiten!

dolce

Es ist ein Fest der Freude, aus dem Leben ein Gesang, — — ein Gesang, — — — — —

eu-re Be - he den sey Ge - sang, — — — — — er-er-re Be - he den sey Ge - sang,

Carlo Giron 26.



eu - er Le - ben so Be - sang!

erst se - hen so Be - sang!

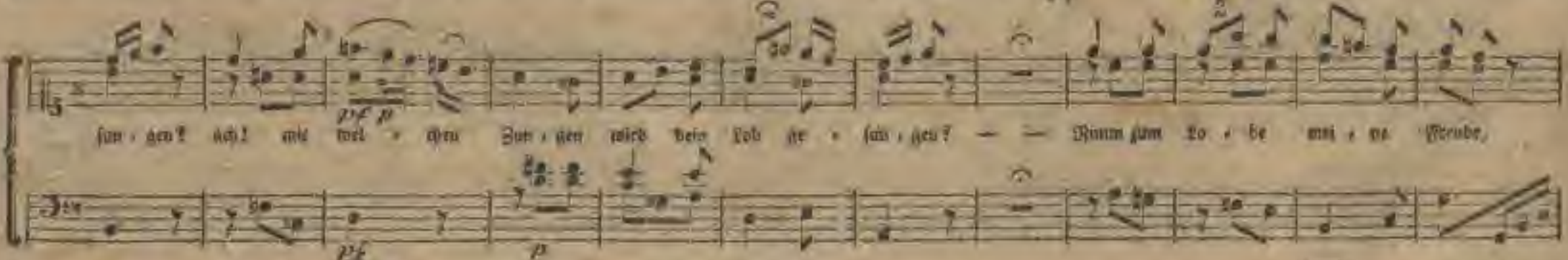


Andantino.

Finde, Gott der Helden, bei den Wunden - aus der



Wunde, die Ein - und Sa - ber, die den Helden so - wie macht - ach! mit der Wunde, die den Helden so - wie macht -



den Helden? ach! mit der Wunde, die den Helden so - wie macht - ach! mit der Wunde, die den Helden so - wie macht -



mit der Wunde, die den Helden so - wie macht - ach! mit der Wunde, die den Helden so - wie macht -

Récitat.

1) Der Ad - re ringt in sei - nen Klau - en das stiel - ve Sam - me; und ei - ner Hür - de achte bis Kri - ke, die Ad -

dolce

Adagio.

rein - nen, und ih - re Jau - gen spä - ren beu - nen; denn Schi - lo wol - det, und sein Stab ist sanft, und sei - ner Nie - ren Quert ist

2) Die Bo - gen sind zer - bro - chen, die Wä - gen sind zer - brannt; die Schmecke fäl - len Sa - ren wie - der; des

dolce

Reigens Kan - ze steht, und was - sel in das Loch, und ste - bet in die Luft, und wird ein Del - baum wie - der; denn Schi - lo wol - det,

Adagio.

und sein Stab ist sanft, und sei - ner Nie - ren Quert ist

B.

Poco Adagio e cantabile.

Duetto.

dalec
p *pf*

1) Kehre nie - der, hol-der Friede! Kehre nie - der, hol-der Friede! Wache doch die Fre - a - tur, wie sie war in E - hend

Wach! 2) Kehre nie - der, hol-der Friede! Kommen bei - mit Got - tes Thron, wo du vormals hin - ge - sehn, wo du

vormals hin - ge - sehn! 1) Du - rer Zwietracht ist sie mü - de, 2) Un - rer Zwietracht ist sie mü - de, 3) Un - rer Zwietracht ist sie mü - de, 4) Un - rer Zwietracht ist sie mü - de.

Adagio. Tempo primo.

mü - de, Erd' und Himmel fro, wie vor, Ein Ge - sang, Ein Chor! 1. (s) Ein Ge - sang. 2. (s) Ein ic.

Hin-wei- sen, wie vor, Ein Ge- sang, Ein Chor! 1. (sey Ein Ge- sang, 2. (sey Ein Ge- sang, Ein Ge- sang, —

Ein — Chor, Ein Ge- sang, — Ein — Chor! Ein Ge- sang, Ein Chor!

Recitat.

Die We- st- lung darf fer- ner nicht in Fin- ster- nis- sen schlei- chen; der hei- ße Mit- tag über- tet nicht, und sen- det kei- ne Ge- schen. Je

Grave e maestoso. *Andantino grazioso.*

be- zaub- ret durch den Him- mel, und steht sein se- il- ged Ge- schlecht.

Allegro.

Un- schid- lich sollt sein che- ner Wagen hoch a- ber an- fern Häuptern hin.

Wir se-hen Wa-se-nis, und sa-gen: Im Him-mel wird Je-ho-wa ih-nen, und zu-se-her Schil-der-lich bey sei-nen Di-ner-ten wö-chen!

Andantino.
Aria.

Schö-n-heit Kind-aus Ju-da-Sa-men, wach-se bald! wach-se bald! Schö-n-heit Kind, o

wach-se, wach-se bald! Daß es bald ein Him-mel wer-de, die-se wei-te Rund-herd Er-de, dein ge-be-ne-dey-tes Land. Daß es

len. poco cresc. *poco cresc.*
bald ein Him-mel wer-de, die-se wei-te Rund-herd Er-de, dein ge-be-ne-dey-tes Land, dein ge-

be = — — — — — *pf p pf p* — — — — — ne-deg = tes

Land. Schön = het Kind — auf Ja = da Sa = men, *pf p*

mach = se bald mach = se bald! — Schön = het Kind, o mach = se bald! Das es bald ein Him = mel wer-de, die-seß wei = re

Kind — der Er-de, bein ge = be — — — — — *poco cresc.* Das es bald — — — — — ein Him = mel wer-de, die-seß wei = re *poco cresc.*

Kind der Er-de, bein ge = be — — — — — ne-deg = tes Land, bein ge = be — — — — —

poco cresc.

tr

pf p pf p

re-ber = tes Land, dein ge = he = muth = tes

poco cresc.

tr

pf f pf f pf f

tr

Allegro un poco vivo.

Fine. Lobt, ihr Stammen! hößt, ihr Rah-men,

pf

wie die Re-be durch den Wald!

pf

hößt, ihr Rah-men, wie die Re-be durch den Wald!

pf

p

Hört, ihr Tau = len, un = fre Re = der! Blü = de, seht die Schöpfung wieder! Schmerz und Plä = ge sind ver = bannt, Schmerz und Plä = ge sind ver = bannt.

p

Hört, ihr Tau = len, un = fre Re = der! Blü = de, seht die Schöpfung wieder! Schmerz und Plä = ge sind ver = bannt, Schmerz und Plä = ge sind ver = bannt. *Die*

Capo.

Türke Sitten ic.

D

Poco Adagio.

Recitat.

Ach! sieht! das Kind er-

macht. *pf.* Es strahlt ein Gott aus frie den Augen. Ach! welch ein Gott! — Er tritt auf Waggel

Bauch: Blut steht an sei-ner Ge-ße. Sa-ech in ih-ren Abgrund fürzen die

Ge-ße ster aus der al-ten Nacht; Der Abgrund schließt sich hinter ih-nen: Die Welt ist rein, die

Adagio.

Schöpfung lacht. Mein, lei-neu Er-den-sohn, den erst-ge-boht-uen Got-tes-sohn hat uns in die-ser Mit-ter-nacht der o-ber-Ste der

Moderato.

Es = za = phien, E = lo = a, Land ge = mo = de. Wir la = gen schau = ernd auf dem Ho = den: ar = piß = lich mach es licht.

Ein gan = zes Heer ver = klä = ter Him = mel = th = ne stand auf der Last und sang. Ver = geh ich die = ses Lie = des in mei = nem gau = zen Le = ben: so muß = se mei = ne

Sun = ge an mei = nem Gau = men Lie = ben. Stimmt an das Lied der D = der = velt! Da = mit ist an = set Feld, der neu = ge = bo = re = ne

Frei = land hō = re.

Allegro.

volti subito.

The image shows a page from a musical score, likely for a hymn. It features multiple staves, including vocal parts and instrumental accompaniment. The lyrics are in German. The first system of lyrics is "Ehre sey Gott in der Höhe, in der Höhe, in der Höhe, in der". The second system is "Ehre sey Gott in der Höhe, in der Höhe, in der Höhe, in der". The third system is "Ehre sey Gott in der Höhe, in der Höhe, in der Höhe, in der". The fourth system is "Hilf mir auf Erden! Heil". The fifth system is "Hilf mir auf Erden! Heil". The sixth system is "Hilf mir auf Erden! Heil". The seventh system is "Hilf mir auf Erden! Heil". The eighth system is "Hilf mir auf Erden! Heil". The ninth system is "Hilf mir auf Erden! Heil". The tenth system is "Hilf mir auf Erden! Heil".

Hör' = be auf Er = den! und den Men = schen ein Wohl = ge =
 Hör' = be auf Er = den! und den Men = schen ein Wohl = ge =
 Hör' = be auf Er = den! und den Men = schen ein Wohl = ge = fal = len, ein Wohl = ge =
 Hör' = be auf Er = den! und den Men = schen ein Wohl = ge = fal = len, ein Wohl = ge =
 fal = len! ein Wohl = ge = fal = len, ein Wohl = ge = fal = len, den Menschen ein Wohl = ge = fal = len,
 fal = len! ein Wohl = ge = fal = len, ein Wohl = ge = fal = len, den Menschen ein Wohl = ge = fal = len,
 fal = len! fal = len!
 fal = len!

Tutti. Solo. Tutti. Tutti. tr. tr.

f

3

Ich, ein Zerschlagener
 Ich, ein Zerschlagener
 Ich, ein Zerschlagener
 Ich, ein Zerschlagener

Ende

Die vollständige, und ebenfalls verbesserte, Partitur dieser Kantate überlasse ich den Freunden religiöser Musik um 4 Thaler in Sächsischen Gelde. Für diejenigen Orte, an welchen nicht zwei Sineschöre vorhanden sind, habe ich das Doppelchor: Ehre sey Gott in der Höhe &c. so abgeändert und zusammen gezogen, daß dazu nur Ein Chor von Sängern erforderlich ist.

Ms. 3540
I 19

